

dann kann man die Dinge mit anderen Augen sehen.

Lehrer: »Du hast in deiner Hosentasche sechs Euro. Einen Euro verlierst du. Was hast du dann?«

Schüler: »Ein Loch in der Hosentasche.«

Lerne zu unterscheiden zwischen eigenen und fremden Motiven. Schließe nicht von dir auf andere, sondern frage nach den Motiven.

Wir wollen in diesem Buch versuchen, auf folgende Fragen einzugehen:

- Was ist das Leben?

- Was sind Paradies und Hölle?
- Was ist der Schlüssel?
- Wie können wir den Schlüssel finden?

Ein wichtiger Ansatz zu meiner Arbeit als Psychotherapeut ist, die intuitiven Gedanken des Orients mit den neuen Methoden des Okzidents zu verbinden. Geschichten und Lebensweisheiten werden gezielt im Beratungsprozess eingesetzt.

Sie machen deutlich, wie wir von anderen Kulturen lernen können durch Geschichten, Lebensweisheiten und Humor. Sie sind wie eine Oase der Entspannung.

*Humor ist die Fähigkeit,
heiter zu bleiben, wenn*

es ernst wird.

In diesem Buch stelle ich Ihnen einige Beispiele aus diesen Begegnungen vor. Denjenigen, die sich für eine umfassende Darstellung von Geschichten und der Positiven Psychotherapie interessieren, empfehle ich das Buch »Der Kaufmann und der Papagei« und »Es ist leicht, das Leben schwer zu nehmen, aber schwer, das Leben leicht zu nehmen« und »Klug ist jeder, der eine vorher, der andere nachher« sowie »Wenn du willst, was du noch nie gehabt hast, dann tu, was du noch nie getan hast«.

*Wenn ein Arzt seinen
Patienten gute
Geschichten erzählt,
dann braucht er halb*

so viel Narkosemittel.

(Sauerbruch)

Frau Vera Hickmann, Diplom-Pädagogin, danke ich für die sorgfältige Schreibaarbeit und Anregungen. Herrn Kollegen und Mitarbeiter Dr. med. Arno Remmers und meinem Sohn Dr. med. Hamid Peseschkian bin ich für die kritische Durchsicht des Manuskriptes dankbar. Meine Frau Manije Peseschkian hat mir bei der Entwicklung der Geschichten viel geholfen. Dieses Buch wurde von Dr. Karin Walter vom Verlag Herder angeregt und betreut, die mir immer wieder half, das richtige Maß zu finden.

*Es ist nicht wenig Zeit,
was wir haben,*

*sondern es ist viel, was
wir nicht nützen.*